

Protokoll 1957, St. Brigitta-Schützenbruderschaft

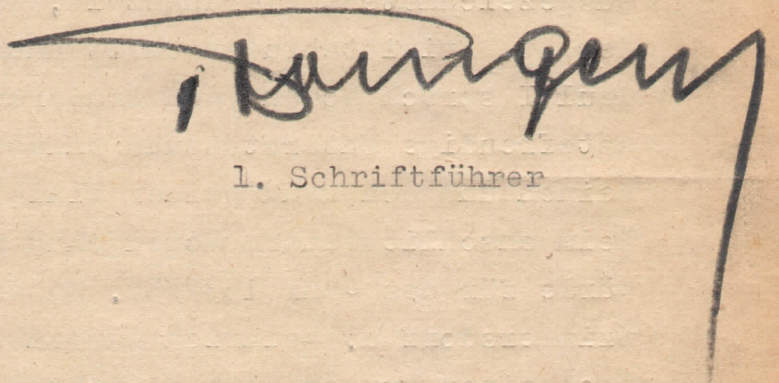
Nachdem in einigen Vorstandsbesprechungen alles bestens für den diesjährigen Königsvogelschuß ausgerichtet worden war, wurde auch der Vogelschuß am 16. Juni 1957, nachmittags 16.00 Uhr, erstmalig auf dem neuerbauten Kleinkaliber-Hochstand des Haus Baues, durchgeführt, nachdem am Tage vorher, Samstag, den 15. Juni 1957 ein Schützenball mit einer holländischen Tanzkapelle abgehalten worden war.

Nach dem üblichen Umzug durchs Revier dankte der Präses Hochwürden Pfarrer Jansen alle Mitglieder für Ihre Treue zur Bruderschaft und den Bruderschaftsfestlichkeiten während des vergangenen Jubiläumjahres und ermahnte gleichzeitig alle Schützen weiterhin den Bruderschaftsgedanken zu hegen und zu pflegen. Sodann dankte er S.M. Paul I und seine Minister Ammin Dückers und Hans Wellens für die ausgezeichnete Regierungszeit, welche zur Festigung und zum Wohle der St. Brigittabruderschaft unbedingt beigetragen habe. Majestät Paul I sprach sodann den Bruderschaftsmitgliedern für deren einsetzungsfreudige Unterstützung anlässlich der Kirmesfestlichkeit noch seinen und den Dank seiner Minister aus.

Beim anschließendem Vogelschuß erang " Felix Küppers " die Königswürde für das Jahr 1957/58. Zu seinen Ministern ernannte er Peter Frimmersdorf u. Heinrich Küppenbender. Die Königsproklamation fand nach einer kurzen Vorbesprechung später im Saale des Haus Baues statt. Sie wurde vorgenommen durch den Präses Herrn Pfarrer Jansen. Als Christ möchte ich noch vermerken, daß auch der Hauptmann der St. Brigitta-Bruderschaft - Addi Brocher - an die Königswürde interessiert war, aber derselbe infolge Unklarheiten über die Berechtigung zur Erringung der Königswürde während des Verlaufs des Vogelschußes die weitere Beteiligung am Schießen ~~XXXXXXXXXX~~ einstellte. Nach den Satzungen der historischen Schützenbruderschaften kann angeblich ein Protestant nicht Schützenkönig einer Bruderschaft werden. Da eine Einigung hierüber am Tage des Vogelschußes innerhalb des Vorstandes der St. Brigitta-Bruderschaft nicht zu erreichen war, fanden Tage nachher hierüber noch mehrere Besprechungen statt, welche leider bis zur Stunde eine restlose Klärung der widrigen Umstände, welche sich immer mehr verwickelten, nicht ergaben. Addi Brocher trat als Mitglied der St. Brigitt-Bruderschaft aus. Bisher unverständlich legten nachher auch noch die Brüdermeister Frimmersdorf u. Küppenbender ihre Ämter nieder. Da außer Josef Küppers sich niemand

endgültig freiwillig für diese Posten meldete, wurden für den 2. Brudermeister verschiedene Vorschläge eingebracht. In der Zwischenzeit legte dann aber auch noch Josef Küppers den übernommenen Brudermeister nieder. Nun war guter Rat teuer. Alle gemachten Vorschläge verliefen ergebnislos. Auch S.M. Felix I konnte trotz Bemühungen in dieser leidlichen Angelegenheit der St. Brigitta-Bruderschaft keine weiteren Minister benennen.

In einer außergewöhnlichen Generalversammlung wurde alles nochmals eingehend erörtert und die anwesenden Mitglieder ( leider sehr wenige) ~~XXXXXXXXXX~~ über alle vorangegangenen Besprechungen informiert. Es wurde eindrucksvoll auf die Gefahren eines Ausfalls der Kirmesfestlichkeiten hingewiesen. Als Hauptmann wurde erfreulicherweise Richard Mottekat gewonnen. Als Brudermeister meldete sich unter Vorsitzende Johann Hummelsheim. Da aber der 2. Brudermeister nicht gefunden werden konnte, legte Felix Küppers seine Königswürde nieder. Die Versammlung beschloß sodann in diesem Jahre nicht aufzuziehen.



1. Schriftführer